

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Fonds investiert global in verzinsliche Wertpapiere und verfolgt dabei einen aktiven Investmentansatz. Investiert wird in Unternehmens-, Nachrang-, Wandel-, Staats-, Covered Bond-, inflationsindexierte sowie Emerging-Markets-Anleihen. Der Fonds darf neben Anleihen mit Investment-Grade auch Anleihen ohne Investment-Grade Rating sowie Anleihen ohne Rating erwerben. Es dürfen Fremdwährungsanleihen erworben werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1

2

3

4

5

6

7

Niedrigeres Risiko

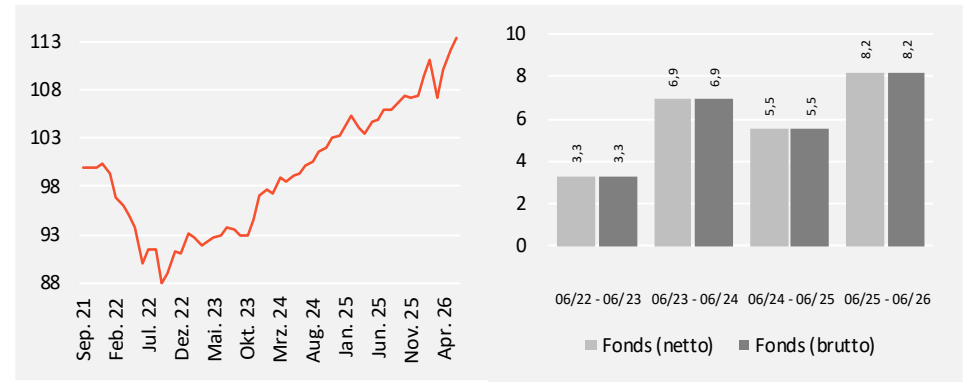
Höheres Risiko

Der Aramea KAIZEN I ist in Kategorie 2 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A3CNGA / DE000A3CNGA8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	01.09.2021
Geschäftsjahresende	31. August
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	-
Ausgabeaufschlag	-
Verwaltungsvergütung	Bis zu 0,65% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,045% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3 Monats-Euribor + 2,5%; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	0,73% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (min. 1.000,- EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja
Anteilspreis (in EUR)	105,43
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	59,40
Vertriebszulassung	DE, AT

WERTENTWICKLUNG



1 Jahr				3 Jahre				5 Jahre				seit Auflage		
	8,2				22,1								13,5	
p.a.	8,2				6,9								2,7	

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021									0,0	0,0	-0,1	0,5	0,3
2022	-0,9	-2,6	-0,7	-1,2	-1,3	-3,9	1,6	0,0	-3,7	1,1	2,6	-0,4	-9,3
2023	2,2	-0,3	-1,0	0,5	0,4	0,3	0,9	-0,2	-0,6	-0,0	1,7	2,6	6,6
2024	0,7	-0,4	1,7	-0,4	0,5	0,4	0,8	0,3	1,0	0,6	0,9	0,2	6,5
2025	1,0	1,0	-1,3	-0,5	1,0	0,3	0,9	0,1	0,6	0,8	-0,1	0,1	4,0
2026	1,8	1,6	-3,4	2,7	1,7	1,3							5,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)				
Volatilität	3,8%	2021	-		2025	2,00
Value-at-Risk	1,5%	2022	1,00		2026	-
Maximum Drawdown	-3,4%	2023	2,00			
Sharpe Ratio	1,06	2024	2,00			

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio		
Kupon (in %)		4,1
Rendite (in %)		4,3
Rendite ohne Kasse (in %)		4,3
Restlaufzeit (in Jahren)		5,1
Duration (in Jahren)		4,7
Credit Spreads vs. Bund in BP		-186,7
Vermögensstruktur		(in %)
Nachranganleihen		23,8
Senioranleihen		9,9
Covered Bonds		4,1
Staatsanleihen		33,3
Wandelanleihen		26,6
Kasse		2,3
Länderstruktur		(in %)
Deutschland		22,7
Supranational		13,6
Frankreich		11,6
USA		10,5
Italien		6,7
Sonstige		34,9
Ratingstruktur (Emittenten) ohne Kasse		(in %)
AAA		20,8
AA		4,4
A		21,2
BBB		31,7
Non-Investmentgrade		10,9
Ohne Rating		8,7

Währungsstruktur		(in %)
EUR		57,5
USD		19,9
AUD		3,8
Sonstige		18,8

Laufzeitenstruktur		(in %)
0 - 3 Jahre		32,3
3 - 7 Jahre		51,1
7 - 10 Jahre		9,2
> 10 Jahre		7,4

Größte Werte		(in %)
WORLD BK 24/27 MTN		2,8
CIBC 22/27 REGS		2,2
AFR. DEV. BK 16/46 ZO MTN		1,8
DT.BANK ANL.22/UNBEFR.		1,8
REALKR.DANM. 23/56		1,8
SPANIEN 23/39		1,7
SASOL F. USA 26/33REGS		1,5
POLEN 24/34		1,5
RUMAENIEN 25/30 MTN REGS		1,5
KRED.F.WIED.V.25/2027 DL		1,5
Summe		18,1

RATINGS UND AUSZEICHNUNGEN



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Europas Aktien haben im Juni mit einem Plus von mehr als 4% besser abgeschnitten als ihre Pendants aus den USA. Als Hauptursache ist dabei vor allem die schwache Performance der Magnificent 7 auszumachen. In den USA haben wir eine stark ausgeprägte Rotation von den Hyperscalern hin zu den Halbleiterherstellern – insbesondere den Speicherchipherstellern – erlebt. Auch die Entspannung der Lage im Mittleren Osten kann jedoch als eine der Hauptursache für das bessere Abschneiden Europas ausgemacht werden. Vor allem das Fallen des Ölpreis in Richtung von 70\$ pro Fass stellt für die europäische Volkswirtschaft eine enorme Entlastung dar.

Die Renditen von zehnjährigen deutschen und amerikanischen Staatsanleihen sind im Juni tendenziell gefallen. Aufgrund des fallenden Ölpreises und den entsprechend rückläufigen Inflationserwartungen stiegen die Kurse der Anleihen an. Die Zinskurven wurden allerdings nicht steiler, da das kurze Ende der Kurve weniger stark fiel bzw. im Falle der USA sogar anstieg. Die erste Sitzung des neuen Fed-Chefs Kevin Warsh war als hawkish interpretiert worden und der Markt preist nun sogar eine Zinsanhebung seitens der Federal Reserve in diesem Jahr ein.

Die Risikoauflage für europäische Banken- und Unternehmensanleihen konnten sich analog zur guten Aktienmarktbewegung im Juni weiter einengen und liegen nun quasi komplett auf dem Niveau von vor dem Iran-Krieg.

Der Dollar profitierte ebenfalls von der hawkishen ersten Sitzung des neuen Fed-Präsidenten. Trotz des Rückgangs des Ölpreises handelte EUR/USD im Juni zwischenzeitlich unterhalb der Marke von 1,14.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der Fonds der Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.